

Bezugs-Preis
Die Halle und Ost-Anstalt 2,50 A.

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die fünfspaltige Zeile-Gebühr...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Sonnabend 17. April 1897.

Des Osterfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag, Vormittags 10 Uhr.

Ostergedanken.

Christ ist erstanden! Das ist der Festgott, der heute die ganze christliche Welt erfüllt...

Autoritätsprinzip als Akt politischen Naturgesetzes stellen möchte, unter dessen Einwirkung das Vernünftige und Natur-

ist die stärkste und einflussreichste in der parlamentarischen Vertretung des Reiches. Das allein ist ein Beweis dafür...

Deutsches Reich.

* Einige Blätter gefellen sich darin, allerdings kläglich und bunte Andeutungen über den früheren Minister...

* Ueber die Lage der Reform der Militärstrafprozedur gehen widersprechende Mittheilungen durch die Blätter...

Zweierlei Meinung.

Von Hugo Klein (Wien).

In dem Vorgärtchen eines hübschen, einsidigen Hauses jagen am Morgen des Oier- Sonntags zwei junge Mädchen...

belehrendem Tone, wie ein Mädchen, das die Welt gesehen hatte und sich auf alle Dinge verband - sie war eben nach einjähriger Abwesenheit von den Mädchen-Walerschulen...

liebe Adele, solltest irgend einen Beruf ergreifen, der Dich frei und unabhängig macht?

„Glaubst Du?“ fragte Adele furchtlos. Die Mädchen waren so weit in ihrem Gespräch, als plötzlich ein hübscher junger Mann...

Die „Osterrinder“ erschienen also auch vor dem einsidigen Häuschen mit den grünen Jalousien. Die Kinder blieben vor den jungen Damen stehen, ein etwa sechsjähriger, aufgeweckter, klauziger Knabe trat vor und sagte ihm Sprüchlein her:

„Der Weg zum Herzen eines Mannes geht durch den Magen, liebe Adele. Ich ist fraglich, ob die Männer überhaupt Derg haben oder Magen besitzen sie sehr viel. Jede ihnen ihre Bekleidungsstücke, lege ihnen zu trinken vor, so viel sie und mehr als sie vertragen, so sind sie begauert und können sich nicht losreißen.“

„Das ist aber entsetzlich“, sagte die kleine Cousine ein wenig erschrocken, „das zerstört ja alle Jalousien!“

Die Brünnetle setzte dann das begonnene Gespräch fort, in

„Das ist aber entsetzlich“, sagte die kleine Cousine ein wenig erschrocken, „das zerstört ja alle Jalousien!“

Als die Weiden am Mittag wieder heimkamen, eilte ihnen Adele schon im Vorgarten entgegen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 17. April.

Der Stadtrat unserer Original-Belegblätter ist nur mit befristeter Dauer...

Die Finanzkommission befaßte sich in ihrer vorigen Sitzung mit der Beratung über die Verlängerung des Mietvertrages...

Der sächsisch-thüringische Reicherverein wird das für den 22. Mai in Weimar in Aussicht genommene Rennen wegen der dafelbst stattfindenden Landestour nicht abhalten...

Dankleistungsverein Halle. Das diesjährige Frühjahrsfest findet bekanntlich am Mittwoch, 22. April, in der Saalstraße...

Die gut wirtschaffende, allezeit! Es besteht die Absicht, in Halle eine Vereinigung der dafelbst und in der Umgebung wohnender geborenen Württemberger...

Die Vaterverammlung am Dienstag Nachmittag im „Neuen Theater“ gestaltete sich für die Leitung des hiesigen Gewerkschafts...

Halle'sche Gärtnerei. Der 70. Jahrestag am 18. April 1827, feierte der berühmte Künstler unserer Universität, August Hermann Niemeyer...

durchaus keine Lust mehr, verpflanze, dem Zeitiger Redner noch einmal Gehör zu lassen, bezieht die dröhnenden Hös's der Verammlung...

Prämien an stenographische Schüler. Der Verwallungsrath der H. u. L. Universität (Vor. Professor G. Oppermann, Dresden-Neustadt, Frierstraße 20, II.) bringt zur allgemeinen Kenntnis...

Aus den Frankfurter Stiftungen. Im abgelaufenen Winterhalbjahr wurden von den 225 Schülern der H. u. L. anstalt 171 die lateinische Hauptschule, 62 das Realgymnasium...

Nachbar-Bezirk Halle. In einer von Abgeordneten der sechs hiesigen zum deutschen Nachbar-Bezirk gehörigen Vereine unter Vorsitz des Herrn Verneke...

Der evang. Arbeiter-Verein wird seine nächste allgemeine Versammlung am Montag, 24. April, abhalten. Für Sonntag, 9. Mai, ist ein Familienabend im großen Saale der Kaiserhalle in Aussicht genommen...

Concurs-Versteigerung. Es wird allezeit mit Freude bezeugt werden, daß die königliche Eisenbahn-Direktion auch am 18. Id. M. besondere Sonntagsversteherungen von Halle nach Sauchaßki durchgeführt werden.

Halle'sche Gärtnerei. Der 70. Jahrestag am 18. April 1827, feierte der berühmte Künstler unserer Universität, August Hermann Niemeyer, sein 50-jähriges Jubiläum...

Vom Wetter. In der verflochtenen Woche herrichte ziemlich unbedeutendes Wetter, da aber Regenauer und heiterer Himmel in kurzen Zeitintervallen eintraten...

greift sich deshalb leicht, daß weder der eine noch der andere Wettertypus zur Geltung kommen konnte. Wir hoffen aus dem laufenden Jahreszeit April-Monate, die ausgedehnter trocken waren, und zwar diejenigen von 1892-1894, anzureichen waren 1891 und auch in geringem Maße 1896 „perennant“.

Prämien an stenographische Schüler. Der Verwallungsrath der H. u. L. Universität (Vor. Professor G. Oppermann, Dresden-Neustadt, Frierstraße 20, II.) bringt zur allgemeinen Kenntnis...

Aus den Frankfurter Stiftungen. Im abgelaufenen Winterhalbjahr wurden von den 225 Schülern der H. u. L. anstalt 171 die lateinische Hauptschule, 62 das Realgymnasium...

Nachbar-Bezirk Halle. In einer von Abgeordneten der sechs hiesigen zum deutschen Nachbar-Bezirk gehörigen Vereine unter Vorsitz des Herrn Verneke...

Der evang. Arbeiter-Verein wird seine nächste allgemeine Versammlung am Montag, 24. April, abhalten. Für Sonntag, 9. Mai, ist ein Familienabend im großen Saale der Kaiserhalle in Aussicht genommen...

Concurs-Versteigerung. Es wird allezeit mit Freude bezeugt werden, daß die königliche Eisenbahn-Direktion auch am 18. Id. M. besondere Sonntagsversteherungen von Halle nach Sauchaßki durchgeführt werden.

Halle'sche Gärtnerei. Der 70. Jahrestag am 18. April 1827, feierte der berühmte Künstler unserer Universität, August Hermann Niemeyer, sein 50-jähriges Jubiläum...

Vom Wetter. In der verflochtenen Woche herrichte ziemlich unbedeutendes Wetter, da aber Regenauer und heiterer Himmel in kurzen Zeitintervallen eintraten...

Halle'sches Kunstleben.

Aus dem Bureau des Stadt-Theaters wird uns gezeichnet: In den Feiertagen ist folgendes reichhaltige Programm festgelegt: Am ersten Feiertage (Estermontag) geht Nachmittags 3 Uhr bei halben Preisen, die glänzend ausgestattete japanische Burlesques-Operette „Der Wind“ in Scene...

Advertisement for 'Jackets, Kragen, Costumes, Regenmäntel, Blousen, Knaben- u. Mädchen-Confection' by 'Geschäftshaus J. Lewin' located at 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' The ad includes details about fabric quality, prices, and contact information.



In den beiden Abendvorstellungen der Heirat...

Thalia-Theater. (John Gabriel Hofman. Von...

Neues Leipziger Stadttheater. In nächster Zeit...

Wagner-Rezension. Den höchsten Musikanten...

Neues Leipziger Stadttheater jetzt schon entgegen...

Wagner-Rezension. Den höchsten Musikanten...

Volkswirtschaftlicher Theil. Wochenbericht über Butter und Schmalz...

Butter: Salen bestand ein lo schafftes...

Wagner-Rezension. Den höchsten Musikanten...

Schnabel & Grünberg

Leipzig, Str. 21 empfiehlen Leipzig, Str. 21.



Oberhemden

nach Maß unter Garantie für tadellosen Sitz.

Glatte u. gestreifte Einsätze 3, 4, 4,50, 5 Mk.,
mit feiner Stickerei 4,50, 5, 6, 7 Mk.

Herrenwäsche jeder Art.
Kragen, Manschetten, Shlipse.
Alle Sorten Unterkleider.
System Professor Jäger u. Lahmann. 4929

Geschäfts-Verlegung.

Ich theile meinen werthen Kunden von Halle a. S. und Umgebung mit, daß ich am heutigen Tage mein

Parquett- und Jalousie-Geschäft

am Alten Markt 33 nach

Wärsch 4, Marienstr.-Ecke

verlegt habe. Zudem ist für das bisher vorhandene Wohnlokal bestens dankt, welche ich mit zehnfacher aus fernhin aufkommen zu lassen, und werde ich bemüht sein, alle an mich vorkommenden Anforderungen prompt zu erledigen.

Hochachtungsvoll
Ad. Glaw.

Neue Theerose!

„Frau Therese Glück.“

Allen geehrten Rosenfreunden zur Kenntniß, daß ich meine neu gezeigte Theerose jetzt in dem öffentlichen Handel befindet. Bei jeglichen Pfingsten zur Verherrlichung des Gartens die ich selbst zum Verkauf. Hartgetreue Abbildungen haben zum gef. Anblick in den Blumenläden aus. Die nachfolgend verzeichneten Geschäfte verabreichen Preisverzeichnisse inklusive hoher Anerkennungen, und nehmen Bestellungen entgegen.

An Halle a. S. Herr F. Haercke, Magdeburgerstr. 6, Blauer, Wöhrer, C. Hoffmann, Zeisigstr. 4, B. Triebel, Blumenhandlung, gr. Zeisigstr. 10, R. Zeising, gr. Zeisigstr. 6, L. Leidenroth, gr. Ulrichstr. 6, A. Tauchnitz, Geißstr. 7, W. Patschik, Verburgstr. 14.

Hochachtungsvoll
Otto Glück,
Landsberg, Res. Halle a. S.

Norddeutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Gesellschafts-Umhang 1896: 95.913 Polizen mit 654.506 3/8 Mk. Versicherungssumme. Die Gesellschaft hat während ihres 28-jährigen Bestehens 1253.489 Polizen mit ca. 9.770 Millionen Mk. Versicherungssumme abgeschlossen und für Schäden ca. 73 1/2 Millionen Mk. vergütet. Schon seit ihrem 9. Jahre die weitesten geographisch abgedeckten Einzel-Versicherungs-Gesellschaften bietet sie sowohl durch die Zahl und Versicherungssumme ihrer Mitglieder, als durch ihre Ausdehnung über ganz Deutschland größte Sicherheit selbst in den ungünstigsten Jahren, zugleich aber eine Garantie für mäßige Durchschnittsbeiträge.

Nachrichten 944.035 Mark.

Entschädigung von 6% ab; bei Verzicht auf die Schäden unter 12% Ermäßigung der Prämie um 20%; Ermäßigung eines bis 50% freigelegten Maximums für Schadenbeiträge, bis zu höchst 5% bei fünfjähriger Versicherungsdauer; und keine Verrechnung der kleinen Schadenfälle durch die Gemeinde-Versicherungen, von denen im Jahre 1896 2917 Polizen mit 39.622 Theilnehmern abgeschlossen wurden. Einleitung des gesamten Geschäftsbetriebes in der Zeit 100 Besuche, deren jeder das Recht hat, in den alljährlich stattfindenden Versammlungen Mitglieder, sowie einen Vertreter zur Generalversammlung zu wählen. Durch diese bei keiner anderen Gesellschaft bestehende Einrichtung werden die Interessen der Mitglieder sorgfältig bei Abwicklung der Schäden, als auch in der Generalversammlung gleichmäßig und auf die denkbar zweckmäßigste Weise gewahrt.

Der Aufsichtsrath besteht aus dem Versicherungs-Vorstand in Halle a. S., dem die Herren Antonius Ruscho, Hildesburg, und Unterwaldener Schirmer, Hildesburg, vorstehen. In jeder weiteren Auslastung, sowie Uebernahme von Antrags-Formularen sind jederzeit bereit die Vertreter: C. Schurig, Kaufmann, Annenderf; C. Zimmer, Kaufmann, Dölling; A. Götzschke, Kaufmann, Halle a. S., Marktstraße 12 III; A. Lorenz, Kaufmann, Halle a. S., Döllingstraße; A. Enzmann, O. Kretz, Köpcke; W. Schulze, Kantor, Osmünde, 9410.

Otto Meyer, Spezial-Agent, Halle a. S., Mühlstraße 14.

Parquett, Ad. Glaw.

eichen- und rothbuchen. Statujahobden für Fußböden und Wohnräume erpicht billigt 4917

Vertreter der Königl. Parquetten-Fabrik.
NB. Reparaturen, sowie Reinigen und Waschen der Fußböden werden gut und billigt ausgeführt.

Urin-Untersuchung

chem. u. microscop., sowie Prüfung von Ansprüchen auf Tubercelbacillen 4600

schickt genehmigt und billig
Wohlfahrt C. Krätzig, Köhlerstr. 24.

Cräbern

haben wissenschaftlich noch einige Gebrauch abgeben (4918)

Wihl. Rauchfuss Brauereien
A.-G., Halle (Saale).

THEE GRÖHE

von vorzüglicher QUALITÄT

Gar-

dinen wäscht, abprietet, spannt Dampfmaschinen 4193
Max Fleischer, Geißstr. 21.

Billigste Bezugsquelle aller Artikel der Herren- u. Damenschneiderei, speciell Futterstoffe in dem Spezialgeschäft von F. C. Wissell, Markt 11, 4420 seitwärts Spindler's Färberei.

Mehrere Pianinos, gebrauchte

alle in sehr gutem Zustande empfiehlt äußerst preiswerth 4846
H. Lüders, Mittelstr. 9.

Treppe

mit 2 Vertiefungen 1 m breit 3,60 m hoch mit 20 Stufen, sofort verkauft werden.

Gebote darauf werden von der Kreisbauinspektion I, Blumenstraße 18, bis 21. April entgegengenommen.

Der Bauamt Kiburger.

Reitpferd-Verkauf.

Ein elegantes Jagdwagen, 1 Bred, 1 Reiterwagen, 1 neues Capriolgeschütz, 1 komplettes Reitzeug, 1 paar Arbeitsgeschirre für schwere Pferde, 1 einsp. engl. Kutschgeschirr verkauft.

Merseburgerstr. 165.

Ein alter Jagdhund

entlassen, braun und weiß gefleckt. Gegen Belohnung abzugeben Kirchthor 13.

Trockenschneibel

zur prompten und feineren Reinigung öffentl. billigt in Ladungen franko allen Stationen

Wilhelm Thormeyer,
Cöthen in Anhalt.



Salpeter
Importirt in schiffsfahigen Säcken direkt von Arnald Schmidt Lissabon, Hamburg, Antwerpen erbeten.
Händler-Anfragen erbeten.

Senfgurten, 2 Pfund 35 Pfg.

empfehlen
Reinh. Georgii
Glaudastraße 48 und 78.

Brilliantohring

verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei
Junieller Herrn. Walter, Schorrenstr. 6.

Suche Habe d. Frank. Stift. Freundl. genähm. Abholung in am. Hause für 450-500 Pfg. 10 cent. früher. Off. unter Z. 4863 a. d. Exp. d. Zig. erb.

Gebründet 1850. Fernsprecher 705.

W. Tornau,

Büchsenmacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse 88.
Neuestes u. größtes Spezialgeschäft am Platze.

empfehlen: Scheibenbüchsen aller Systeme, 8 mm, tadelloser Schuß garantirt. Einlegen von 8 mm-Magazin in Scheibenbüchsen mit unter Billigkeit. Berechnung gut ausgeführt. Treuschings, 6, 7, 8 u. 12 mm, u. 6,50 u. an. Revolver von 4,25 an. Pistolen. Billigste Bezugsquelle sämtlicher Munitionartikel. Wiederverkäufer Vorzugspreise. (4930)

Metallhüllen, gebohrte Kugeln, Nahbrandpulver und Munitionshüllen zu Scheibenbüchsen außerordentlich billig.
Neue Sendung „Carol“ angekommen, Preise 50 Pfg.

Bekanntmachung.

Mit dem Quartiertermin d. 3. erledigt sich die 28. Stelle am Magdeburgerischen Freisitz, für welche aus die Präsentation zulässig.

Belehnten können Studirenden der hiesigen Universität, welche aus Halle a. S. gebürtig sind und auf die zu Freisitzstelle rekrutirt, wollen sich unter Beifügung a) eines in Ur- oder beglaubigter Abschrift vorzuliegenden Schulzeugnisses der Reife bei den Theologie Studirenden mit Einfluß der Reife im Debrachien, und b) eines in den Anforderungen des Reglements der Qualität entsprechenden Hochschulzeugnisses, welches von der hiesigen Polizei-Verwaltung beglaubigt sein muß, bis spätestens den 25. April er. bei uns schriftlich melden.

Rekultanten, welche das akademische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freisitz-Examen zu unterwerfen.

Halle a. S., den 17. April 1897.

Der Magistrat
Staudte.

Rolladen, Jalousien, sowie Holzdraht-Rolläden, Rouleaux für Schaufenster

liefert billig
A. Glaw,
Röser- und Marienstr.-Ecke.

NB. Reparaturen werden prompt und billigt ausgeführt.

Ein moderner, halberbeter, 4 stücker Kutschwagen, sowie 1 Breitendeltzschorstrasse 8. (4998)

Am Mittwoch, den 21. d. Mis., Nachmittags 4 Uhr verläßt ich mich, bestehend in 6 eckigen Kutschwagen, die ich zu verkaufen habe, mein dortselbst gelegenes zweistöckiges Wohnhaus, bestehend aus Schenke und Stallung, zu jedem Geschäft passend, sowie 6 1/2 Morgen guten Acker. Letzterer kann im Ganzen oder getheilt verkauft werden. (4877)

Johann Mookowitz.

Annoucen-Annahme für alle Zeitungen

RUDOLF MOSSE

Halle a. S. Brudersstr. 10. (491)

Zwei Villen und eine Baustelle nur 38,000 Mk. Capitalanlage!

Bei meinem Umzuge nach Wiesbaden sehe ich mich veranlaßt, meine zwei an einander gebauten Villen in der Zepelinstraße 22 mit großem Garten und Baustelle, zusammen 1533 qm Flächeninhalt, Alles in Allen für den billigen Preis von nur 38.000 Mark bei bestehender Anlage zu verkaufen. Alles Nähere durch

Louis Richter, cr. Ulrichstr. 28. (4887)

Villa.

Die hochherrschastliche Dr. Jäger'sche Villa am Kirchthor 18, mit 1259 Quadratmeter Flächeninhalt, auf gepflegtem Garten, Einfahrt, Stallung und Remise, in wegen Todesfalles preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere durch

Louis Richter, cr. Ulrichstr. 28, I. (4897)

Mein Grundstück am Advokatenweg mit großem Garten

und 730 qm Flächeninhalt, zum Alleenwohnen geeignet, beabsichtige für den billigen Preis von 45.000 Mark zu verkaufen. Alles Nähere durch Louis Richter, cr. Ulrichstr. 28.

Forschersitz. Wohnung

mit Bad und Garten, 1200 Mk. sofort oder später zu vernünftigen Ute Mithing und Dienstmitteln. Näheres daselbst beim Hausmann.

Sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Restaurationsräume,

zwei Etagen und sehr schöne Wohnräume, letztere in Preislagen von 300-600, im neuen Hause Salca. C. Merseburgerstraße 150. Näheres daselbst. (4994)

Für ein Fräulein aus anhängiger Familie bietet sich Gelegenheit in einer renommierten Bedienung sich als Schminkefriseurin auszubilden. Offerten unter K. o. 4530 bef. Rudolf Mosse, Halle. (4925)

Nieder-Verkauf.

3 harte Arbeitspferde, von 5 Stk. die Wahl, sind wegen Einschneidung des eigenen Fuhrwerks zu verkaufen. (4678)

Zuckerfabrik Loebjahn (Saalfeld).

Bücherstrasse 17

ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Beginnener und Zubehör, zum 1. October cr. zu vermieten. Mietpreis 1000 Mk. Beschäftigung ist gestattet. Vermittlung am 11-1 Uhr. Zu werden beim Hausmeister, Traupe, Köhlerstr. 84. (4677)

Haupt-Agentur

einer ersten deutschen Feuer-Ver sicherungsgesellschaft mit bedeutendem Umsatz und hiesigen Einwohnern an einem respectablen Orte mit einflussreichen Verbindungen zu vergeben. Disposition zugest. (4896)

Meldungen unter P. e. 4540 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Calte
La
H
Ve
M
Wel
Ob
findet
ermachen
Wen
Sollt
kommt,
folgte
von
Fre
Wah
haben
Frühling
Somme
wird
feines
andere,
für nicht
lohen G
und Dr
speiden
reiche L
frei, bei
die Son
lage ist
und au
hier leh
den 23
einstu
lo vor
müß
Traube
Klo. A
als Ma
haben
Die Br
Fernen
weiter
darüber
am Be
und ist
als Pa
grad- u
Zahl d
abwilt
von W
Nicias
helfen
bringen
Kocher
D. Wies
Geschl
lo vor
alten
heit be
preien
Nacht
und d
hält d
rämlich
lung,
und W
es sich
schon
müßig
König
haute
Damp
der C
and
mies
mit d
in ih
einer
Ein i
stließ

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Hôtel- und Bäder-Anzeiger

Erscheint von Anfang April bis Ende September jeden Sonnabend.

Inserate (Zeile 20 Pf.) für dieses Beiblatt der „Halleschen Zeitung, Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen“ werden stets bis Freitag erbeten.

nebst einem

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants, Cafés, Bäder und Sommerfrischen,

Nr. 3.

in denen die Reisenden die „Hallesche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

1897.

Welche Kurorte und Sommerfrischen besuchen wir in diesem Jahr?

Wiesbaden.

Obgleich längst schon der Kalender Frühjahrsanfang verkündet hatte, wollten doch die milden Rufe noch immer nicht erweichen. „Die Welt nicht schöner werden mit jedem Tag.“ Man hoffte und harpte, aber wer nicht kam, das war der Feind. Schließlich dachte ich: „Wenn der Berg nicht zu Muhammed kommt, kommt Muhammed zum Berge.“

Das Thermalwasser ist der Hauptfaktor Wiesbadens und ist von den vielen verschiedenen Quellen der Roggbrunnen als Hauptquelle zu bezeichnen, betreffend Salzgehalt und Wärmegrad, welcher 55° Neumurr, 68° Celsius beträgt.

Diese „Quellen des Lebens und der Gesundheit“ haben Wiesbaden zu dem gemacht, was es ist, und wenn wir in der Geschichte der Stadt um 2000 Jahre zurückgehen, so beziehen sich die ersten Mittheilungen auf dieses Kurmittel, welches die alten Römer damals schon zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit benutzten.

brunnen als Schutz gegen die Unbill des Wetters umgiebt. Während der Sommerzeit finden hier an jedem Morgen Konzerte statt. Ringsum liegen die prächtigen Hôtels und Badehäuser. Wiesbaden besitzt nämlich kein allgemeines großes Badehaus, sondern eine Menge Privatbadehäuser, wo die Kurgäste außer dem Bad auch Wohnung und Pension haben können.

Wenden wir uns nun dem Mittelpunkt des Bäderlebens, dem Kurhaus zu, welches zwar nicht der Neuzeit entkam, aber doch ein imposantes Gebäude ist. Der Portikus wird von sechs ionischen Säulen getragen; darunter führt eine Thür in den riesigen Hauptaal. Außerdem ist hier der Reimionsaal, die Konversations-, Lese- und Spielzimmer. Die großartigen Räume, sowie die reizvolle Umgebung dienen den Vergnügungen, welche Wiesbaden in so reicher Abwechslung bietet.

Und dann der herrliche Rheinstrom mit seinen wunderschönen Ufern, wo die sagenumwobenen Burgen und Schlösser regen! Er ist in 20 Minuten zu erreichen, in Viebrich, wo ein Landungsplatz der Dampfer ist, die rheinwärts fahren. Die Verkehrswege sind zu Wasser und zu Lande vortreflich und überreich von Wiesbaden ab: Hessische Ludwigs-, Schwalbacherbahn, Taunus- und Rheinbahn, Dampfsäcken- und Pferdebahn, Droskeln und Wagen, alles steht reichlich zur Verfügung.

Der herrlichen Natur kommt natürlich die Kunst vielfach zu Hilfe. Schattig und bequem angelegte Wege, Ruheplätze, Aussichtsthürme, Orientierungstafeln und noch manches Andere trägt den Stempel der rastlosen Thätigkeit des Kur- und Verschönerungsvereins. Für Verfrachtung leichtiger Genüsse ist durch gute Hôtels und Kurhäuser hinreichend gesorgt, welche auch nicht theurer sind. Die Preise sind hier nicht höher, als in anderen Bädern.

nicht erreicht. Da bedarf es der eigenen Anschauung, um jenen stolzen Namen gerechtfertigt zu finden, den es sich so ganz aus sich selbst erwerben mußte — das „deutsche Nizza!“

Empfehlenswerthe Hôtels und Kurhäuser finden unsere Leser in der Hôtel-Liste unter Wiesbaden verzeichnet.

Dorf Lichtenthal,

eine der schönsten Sommerfrischen des Schwarzwaldes. Der Schwarzwald ist wegen seiner herrlichen Hochwälder, seiner wunderbar schönen Luft, seines reinen Wassers, seiner angelegenen, so langsam gehaltenen Straßen und Wege und seiner guten Gasthöfe sehr zu empfehlen. Auch die Preise sind ziemlich mäßig. Er ist reich an Bädern, Luftkurorten und Sommerfrischen. Zu letzterer eignet sich ganz besonders das Dorf Lichtenthal, so wie es auch zum Standort für Ausflüge nach jeder Richtung in das Schwarzwaldberge vorzüglich gelegen ist.

Baden-Baden ist die nächste Eisenbahnstation von Lichtenthal. Die Benutzung des täglich mehrmals vom Bahnhof hin und zurück fahrenden Omnibus kostet 45 Pfg., eine Droschke 1 M. 40 Pfg.

Bei unangenehmem Wetter kann man sich in mannigfacher Abwechslung die Zeit in Baden-Baden verkürzen, und es ist jedenfalls interessant für den Aufenthalt in Lichtenthal, diesen witterkühnen Badeort nahe zu haben und doch wieder fern genug, um von den geräuschvollen, nicht jedem zuzugedenden Leben unberührt zu bleiben.

Empfehlenswerthe Hôtels finden unsere Leser in der Hôtel-Liste unter Baden-Baden verzeichnet.

Bilin-Sauerbrunn in Böhmen.

(Gaststätte der k. l. österr. Staatsbahn, Linie Pilsen—und Prag—Dux.) Eines der vorzüglichsten oder bekannsten Heilwässer, seit Jahrhunderten bewährt, entspringt in mehreren Quellen dem mineralreichen Boden Nordböhmens nahe der uralten Stadt Bilin, als Biliner Sauerbrunn. In seinem Gehalt und seinen wohltätigen Wirkungen nur vergleichbar den berühmten Quellen

von Wicky in Frankreich, welche er in mancher Beziehung noch übertrifft, zählt der Wilner Sauerbrunn mit Recht zu den vornehmsten und heilkräftigsten Mineralwässern. Die Quellen des Wilner Sauerbrunn sind in der ganzen Gegend bekannt und verbreitete Wilner Sauerbrunn — auch kurz Wilner Wasser genannt — entpringen in der Höhe von 199—210 m am Fuße des 435 m hohen Gletschberg- oder Sauerbrunnberges nördlich der Stadt Wilna und zählen zu den kräftigsten Mineralquellen, da sie in 1000 Gr. Wasser 3,364 Gr. kohlenäurehaltigen Natron enthalten. Die Wirkungen des Wilner Wassers gegen viele Erkrankungen, sowie als vorbeugend (prophylaktisches) Mittel namentlich gegen Störungen der Verdauungsorgane, Nieren, Nerven, Darm-Funktionen etc., sind tausendfach erprobt, es bietet aber außerdem wegen des außerordentlich reichen Gehaltes an doppeltkohlensaurem Natron, sowie an erfrischender Kohlensäure ein äußerst wohlschmeckendes, angenehmes Erfrischungsmittel und Linderungsmittel.

Der Kurort Wilna-Sauerbrunn selbst, im schönen Landschaft am Fuße des f. a. Mittelgebirges gelegen, bietet keine entscheidende landschaftliche Umgebung, sowie durch seine unbillige Abgeschlossenheit den erkranktesten Aufenthaltsort für Alle, welche durch einige Wochen die heurige erquickende Luft, die nervenberuhigende Ruhe und den heilkräftigen Sauerbrunn genießen wollen, ohne eigentliches Fernsein von der Welt und dem für Kulturmenschen nie gänzlich entbehrliehen gesellschaftlichen und geschäftlichen Verkehr, nachdem für Telegraphen- und Telephonverbindung die Stadt- und Wilner-Sauerbrunn auch Gattelselle der f. l. Staatsbahn ist, über welche täglich 5 Personenzüge nach verschiedenen Richtungen verkehren. Das Kurhaus bietet mit seinen komfortablen Einrichtungen, sowohl die Gastzimmer, als auch die sonstigen Kur-Einrichtungen betreffend, alle Bequemlichkeiten, und ist für vorzügliche Verpflegung bestens vorgefertigt. Man unterzieht sich hier der Trink- oder Baderkur, auch kombinierten Kur, je nach Individualität und Verordnungen des Arztes, und stehen Sauerbrunn, Siphonwasser, Dampf- und elektrische Bäder, dann eine vollständige Kaltwasser-Abtheilung, Massage, Inhalationen etc. zur Verfügung. Installationen: Wagenleiden aller Art, Nieren- und Nervenleiden, Nervenkrankheiten, chronischer Katarrh der Schleimhäute, Erkrankungen der Respirations-Organe, chronischer Nervenleiden oder Gicht, Erkrankungen der Harnorgane, Zuckerkrankheit (Diabetes), in welchen Krankheitsfällen das Wilner Wasser theilweise vollständige Heilung, theilweise entsprechende Linderung bringt. Zimmerpreise von fl. 3,50 Kr. bis fl. 20.— pro Woche. Baderpreise von 40 Kr. bis fl. 1.—, Kaltwasserkuren pro Woche von fl. 5.— bis fl. 8.—, elektrische Bäder fl. 1,50 Kr. und fl. 2.—. Kurkarte ist nicht zu entrichten.

Eine Selbsterkundung von Wilna-Sauerbrunn ist der „Wilner Sprudel“ (Kaiser Franz Joseph-Quelle), welcher aus einer Tiefe von 55,8 m eine sehr kräftige, an Kohlensäure reiche „eisensüßige“ Sauerbrunn-Quelle, aus 68,1 m eine stark „eisensüßige“ Quelle, jede für sich in einem Bohrlöcher gefasst, mithin vollkommen getrennt, die erstere als Sprudel, die letztere als Fringquelle, durch natürlichen hydrostatischen Druck zu Tage fördert.

Die Verwendung des Wilner Sauerbrunn reicht bis in das Jahr 1712 zurück, jedoch erst im Jahre 1786, in welchem Jahre österrische Analogen erschienen, nahm der Versandt einen größeren Aufschwung, insbesondere nach Deutschland, und befreit sich heute an nahezu 4 Millionen Flaschen pro Jahr. Durch Abkühlung des Wilner Sauerbrunn werden die Salze zur Erzeugung des Wilner Verdauungs-Zeltchen (Bastilles Wilna)

gewonnen. Die Wilner Verdauungs-Zeltchen sind ein bekanntes, weit verbreitetes Mittel gegen Verdauungsstörungen und bilden ein vorzügliches Urzutat des Wilner Sauerbrunn. Jede Bastille enthält 3 Gramm Sauerbrunnzelle, ihre Wirkung ist also immer genau zu berechnen. Die Wilner Bastillen sollen in keinem Haushalt fehlen, und kann man insbesondere bei Kindern erstere Verdauungsstörungen durch kleine Gaben oft vermeiden. Auf Reisen, wo die Luft ein Gemisch oft ungewohnter Speisen die an den Magen gestellten Anforderungen ganz außerordentlich sind, werden die Wilner Bastillen die besten Dienste leisten.

Haupt-Niederlage in Deutschland bei
Heimböck & Co. in Halle a. S.

Bädernotizen.

Aus Bad Homburg wird geschrieben: Durch die Freier der hundertsten Wiederkehr des Geburtsjahres Kaiser Wilhelm's I. in hier so recht die Erinnerung lebendig geworden an die Zeit, da wir den alten Herrn zum letzten Mal in Homburg gesehen haben: die glanzvollen Tage des Kaiser's Wanders in Jahre 1882. Damals war das Kaiserliche Hauptquartier in hiesigen Schloß aufgeschlagen, der eintägigen Festen des Karnevals von Hellen-Sonntag, ferns tausenden Geschickten, von dem der erste November sagte: „Jo trouvo partout un Hombourg.“ Wie zuvor und niemals nachher hat unsere Stadt eine solche Zahl erlauchter Herrschaften in ihren Mauern gesehen, nie solche feierliche Tage. Um die Kaiserliche und königliche Familie scharte sich mit den Paladinen des Reiches, Bismarck und Bismarck, eine fast Hunderttausend und gekürter Schaar, unter ihnen die Könige von Sachsen, von Spanien und von Serbien, der Kronprinz von Portugal, der Großherzog von Hessen, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Prinz von Wales und der Herzog von Cambridge. Zur Erinnerung an jene Tage ließ Kaiser Wilhelm I. ein Gruppenbild anfertigen, das alle damals hier anwesenden Herren vereint. Auch in diesem Jahre soll für die Zeit vom 4. bis 10. September das Kaisermandat hier seinen Mittelpunkt haben. Auf dem Schloß wird schon fleißig gearbeitet, und bei der Bürgerliste findet Nachfrage nach Wohnungen für Fürstlichkeiten und deren Gefolge. In ihrer letzten Sitzung haben die Stadtvorordneten beschlossen, das Theater mit einem Aufwand von ca. 400000 Mk. im Sommer neu herzurichten und mit einer elektrischen Beleuchtung auszurüsten. Auch soll eine große Leuchtfontäne im Kurgarten angelegt werden.

Bad Heidenhall. Es wird frühzeitig! Das scheint sich jetzt nach langem Warten beobachten zu wollen. Auch in dem letzten Heidenhall zeigt es sich, den so fern gesehenen Gast völlig zu empfangen. Alle Säle sind in frühlicher Tätigkeit, und nicht zuletzt ist es der Verpflegungsgesellschaft, der nicht nur einladig der unerschöpflichen Natur mit allen Mitteln zu Hilfe kommt, sondern auch den Zugang nach Heidenhall aufs Beste erleichtert. So sind jetzt Hunderte von Gästen Centralbahnhof Heidenhall-Heidenhall-Verkehrsamt in Salburg, Kuffen in Hofheim-München Centralbahnhof eingefahrt, womit die beste Gelegenheit geboten ist, nicht nur die herrliche Salzhalden selbst mit bedeutender Sparnis und aufs Beste zu erreichen, sondern auch ihre herrliche Umgebung, so den Königsee, die Heide, Kalkturm, Zell am See, den Pafer, die Baumhäuser und wie die von einer freundlichen Natur so überaus reich bedachten Orte alle heißen, lernen zu lernen. So sei denn ein Besuch Heidenhalls, das im Vorjahr allein gegen 9000 Gäste, unter ihnen die Kaiserin von Oesterreich, zählte, allen denen, die nicht nur den Körper in der herrlichen Heide erfrischen, sondern auch Geist, Herz und Gemüth erfrischen wollen, empfohlen.

Mittheil.

In den Sommerreisen der Kaiserlichen Familie wird gemeldet: Ein Beamter des Oberhofmarschallamtes schloß einen Ver-

trag mit den Villenbesitzer Kemmerich und Nagel in Zegernsee ab, wodurch deren Villen, zwei der schönsten am Tegernsee, für die Zeit vom 15. Juli bis Ende August gemietet werden. Die auf luftiger Höhe am Fuße der Neureut gelegene, unmittelbar an prächtige Waldungen anstoßende Villa Kemmerich's, das ehemalige „Sengerschloß“, welche vorausichtlich die Kaiserin mit ihren Kindern bewohnen wird, wurde vor einigen Jahren von Herrn Kemmerich, einem geborenen Rheinländer und früheren Premierlieutenant in einem rheinischen Kaiserregiment, der längere Jahre in Sizilien gelebt und dann bei Steinach in Steiermark begütert war, erworben und von ihm zu einem der schönsten und komfortabelsten Landhöfe an den oberbayerischen Seen umgebaut; die ebenfalls sehr geräumige, modern eingerichtete Villa des Altbürgermeisters Nagel liegt in unmittelbarer Nähe der ersten, auf dem sogenannten Söfeld, und war lange Jahre im Besitz des preussischen Kaisers a. D. von Uebel. Ueber den bevorstehenden Besuch der Kaiserin herrscht in Zegernsee große Freude.

Für Stuyffhäuser-Reisende. Wie mitgeteilt wird, gelangen vom 18. d. Mis. ab Sonntagabenden II. und III. Wagenzüge nach Frankenhäusern von Apolda, Kolbitz, Freyburg a. U., Stralsund, Weidmann, Asten, Lauda, Marckranich, Merseburg, Weitz, Naumburg a. S., Querfurt a. S., Eberstadt a. S., Hofleben, Stotternitz und Weimars zur Veranschaulichung. Ueber die Lage, an denen die Sonntagabende ausgehen werden, sowie über die Bedingungen, unter denen sie zur Ausgabe gelangen, geben die Fahrpläne-Ausgabenstellen Auskunft.

Verkehrs-Notizen.

Waldschiffahrt Rüdert-Zscholten. Die Postdampfer von Rüdert nach Zscholten beginnen ihre Fahrten mit dem 1. Mai und zwar von Rüdert jeden Mittwoch und Sonnabend 5,30 Nachm. und von Zscholten jeden Sonntag und Mittwoch 10,0 Vorm. Nähere Auskunft erteilt Carl Zentgraf's Reise-Bureau, Berlin W., Mohrenstraße 17, wo auch der Billetverkauf stattfindet.

Sommerfahrordnung der Dampfzüge zwischen Fiume-Benedig und Fiume-Ancona. Vom 1. April bis 31. October verkehren die Dampfzüge zwischen Fiume-Benedig und Fiume-Ancona wöchentlich zweimal laut folgender Fahrordnung: a) Fiume-Benedig, Abfahrt von Fiume jeden Dienstag und Sonnabend Abends 8,0. Rückfahrt von Benedig jeden Donnerstag und Montag Abends 7,30 von St. Marcospol. b) Fiume-Ancona, Abfahrt von Fiume jeden Montag und Donnerstag Abends 8,0. Rückfahrt von Ancona jeden Mittwoch und Sonnabend Abends 8,30. Die Ueberfahrtszeit dauert auf beiden Linien je 10 Stunden.

Bermischtes.

Eisenbahnunfälle. Auf Bahnhof Gümme (Hess.-Nassl.) stieß am Donnerstag eine von Gießen kommende Lokomotive mit einem Güterzug zusammen. Ein Bremser wurde verletzt, die Lokomotive und mehrere Wagen wurden demolirt.

Briefkasten.

Herrn Dr. K. Ed. in Bd. Das die Post den Brief nicht an die richtige Adresse befördert hat, muß freilich Wunder nehmen. In den Scheuenteufeln des betreffenden Landes der Postkarte prangen große Plakate, welche auf den Briefsteller u. s. w. hinweisen. Ihr Brief ist unterdessen selbstverständlich sofort dem Adressaten ausgeliefert worden.

Verzeichniss empfehlenswerther Hôtels, Restaurants und Cafés

in denen die Reisenden die „Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“ finden.

Ort	Hotel/Restaurant/Café	Ort	Hotel/Restaurant/Café
Aachen	Grand Hotel „Kaiserhof“, R. d. Sidars. Hotel Grand Monarque (Vef. Tremel).	Berlin W.	J. C. Lutter, Weingroßhandlung und Weinhandl., Charlottenstr. 49.
Alfeld	Sahlfisch-Hotel (S. Lange).	— W.	Wünschener Bierbrauerei, Equibitz-Polatz, Friedrichstraße 59/60.
Allstedt	Hotel „Goldener Hirsch“.	— W.	Ludwig Richter, Weinhandlung, Franz-Josephstraße 55.
St. Andreasberg	Hotel Bergmann, Vef. Alb. Bergmann. Hotel „Althaus“.	— W.	Meissner „Dera“, Franz-Josephstraße 43.
—	Hotel „Schönhaus“, Vef. E. Schünke.	— W.	„Zum Bogenhof“, Friedrichstr. 71.
Arnsstadt i. Thür.	Hotel „Edelne Henne“, Vef. Oscar Wämpel. Hotel „goldene Sonne“, Vef. S. Steindler.	— W.	„Zum Schulberg“, Unter den Linden 4a.
Artern	Hotel „Sonne“, Vef. E. Saller.	— W.	Tischer, Breitenstraße 24.
Aschersleben	Hotel „Deutsches Haus“, Wm. L. Zimmis.	— W.	Theater-Restaurant, Charlottenstr. 58.
Baden-Baden	Hotel „Victoria“, Vef. Franz Großhofs. „Französischer Hof“, Vef. Karl Ulrich.	— W.	Frig Mendelsohn, Weingroßhandlung, Franz-Josephstr. 52.
—	„Deutscher Hof“, Vef. N. Baumg.	— W.	„Witwenhallen“, Unter den Linden 21.
Berka a. Un (Thür.)	Hotel „zur Tanne“.	— W.	Hotel „Machener Hof“, Vef. E. Barthold.
Berlin W.	„Badischer Hof“, Unter den Linden 9.	— W.	„Berliner Hof“, am Centralbhf. Friedrichstr. Meyers Hotel.
— W.	Soopitz der Berliner Stadtmitteln, Mohrenstraße 27/28.	— W.	„Central-Hotel“ (Eisenbahn-Hotel-Gesellschaft).
— W.	Hotel „Brandenburg“, Charlottenstr. 71.	— W.	Hotel „Continental“.
— W.	Grand Hotel „Bellevue“ und Biergarten-Hotel (Hotel du Parc).	— W.	Hotel „Frankfurter Hof“, Mittelstr. 6.
— W.	Hotel „Grüner Baum“, Straßennr. 56/58.	— W.	Hotel „Genter Hof“, Dorotheenstr. 89.
— W.	Hotel „Der Kaiserhof“, Mohrenstr. 1/3.	— W.	Hotel „Hoheneim“, Neue Wilhelmstr. 10/11.
— W.	Hotel „Steiner Kaiserhof“, Piesist-Hotel, Straußensstraße 67/68.	— W.	Hotel „Kronprinz“, Soufflerstraße 30.
— W.	Hotel „Leipziger Hof“, am Potsdamer u. Leipzigerplatz.	— W.	Lamprecht's Hotel, Neue Wilhelmstr. 5.
— W.	Hotel „Metropole“, Unter den Linden 20.	— W.	„Linden-Hotel“, Al. Kirchgasse 2/3.
— W.	Hotel „Egoria“, Königstraße 10.	— W.	Hotel „Stadt Magdeburg“, am Bahnhof Friedrichstraße.
— W.	Schöfers Hof, Jägerstr. 17 (Ede der Friedrichstr.).	— W.	Hotel „Moskau“, Am Circus 11, Ede Schiffbauerdamm 4.
— W.	Weber's Hotel und Theater-Restaurant Wid. Haber, Inhaber Herrn. Weber, Charlottenstraße 58.	— W.	Hotel „du Pavillon“, Mittelstr. 61.
— W.	„Café Bauer“, Ede Unter den Linden.	— W.	Neck's Bräut-Hotel, In den Jollen 18.
— W.	„Café Kaiserhof“, Mohrenstr. 1—5.	— W.	Hotel „Prinz Wilhelm“, Dorotheenstr. 16.
— W.	„Café Red“, Kaisergalerie (Passage).	— W.	Terminus-Hotel, Friedrichstr. 101.
— W.	„Café Red“, Leipzigerstr. 96.	— W.	„Victoria-Hotel“, U. d. Linden 46.
— W.	„Abrechts-Hof“, Fr. Wilhelmstraße 13, Restaurant I. Ranges.	— W.	„Café Monopol“ Friedrichstr. 100.
— W.	Grand-Restaurant „Royal“, Unter den Linden 33 I.	— W.	Restaurant Arzwanoff, Mittelstr. 57/59 I. The Continental Wodoga Compagn, Ede Friedrich- und Mittelstraße.
— W.	Restaurant „Zur Suite“, Taubenstraße 7.	— W.	Italienische Wein-Import-Gesellschaft, Unter den Linden 65.
— W.	„Zum Klausener“, Straußensstraße 64.	— W.	Wodow-Ausschank, Friedrichstraße 100.
— W.	„Königs-Keller“, Leipzigerstraße 136.	— W.	Hotel „Wagner'scher Hof“, Friedrichstr. 50.
— W.	Restaurant „Kaiserhof“, Charlottenstr. 56.	— W.	Hotel „Gölnischer Hof“, Straußensstr. 48 (am Dönhofsplatz).
— W.		— W.	Hotel „zum Deutschen Kaiser“, Königsgäßchen 25.
Berlin SW.	Hotel „Preussischer Hof“, Königstraße 114/115.	Berlin SW.	Hotel „Preussischer Hof“, Königstraße 114/115.
— SW.	Hotel „Zur Jahreszeiten“, Prinz Albrechtstraße 9.	— SW.	Hotel „Zur Jahreszeiten“, Prinz Albrechtstraße 9.
— SW.	Concerthaus N. Meubing, Leipzigerstr. 48.	— SW.	Concerthaus N. Meubing, Leipzigerstr. 48.
— SW.	Orchestra-Hallen, Romanntantenstr. 10.	— SW.	Orchestra-Hallen, Romanntantenstr. 10.
— SW.	Rehmann's Bierhaus, Feuerstraße 13.	— SW.	Rehmann's Bierhaus, Feuerstraße 13.
— SW.	Frig Mendel, Hofweingroßhandlung, Straußensstraße 38.	— SW.	Frig Mendel, Hofweingroßhandlung, Straußensstraße 38.
— SO.	H. Jäger's Restaurant, Köpenickerstr. 80/81.	— SO.	H. Jäger's Restaurant, Köpenickerstr. 80/81.
— S.	Hotel „Stadt Hofhaus“, Souffler-Unter 28.	— S.	Hotel „Stadt Hofhaus“, Souffler-Unter 28.
— C.	Hotel „Althaus-Hof“, Vef. F. Walterstein, Kaiser Wilhelmstr. 9 am Zuber-Denkmal und Neuer Markt 8—12.	— C.	Hotel „Althaus-Hof“, Vef. F. Walterstein, Kaiser Wilhelmstr. 9 am Zuber-Denkmal und Neuer Markt 8—12.
— C.	Grand Hotel „Alexanderplatz“, Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.	— C.	Grand Hotel „Alexanderplatz“, Grand Hotel „Germania“, Am Bahnhof Alexanderplatz.
— C.	Hotel „Groschütz Alexander“, Neue Friedrichstraße 57.	— C.	Hotel „Groschütz Alexander“, Neue Friedrichstraße 57.
— C.	Hotel „zum König von Preußen“ (Vef. E. Sappold), Weidenerstr. 39a, am Götzeplatz.	— C.	Hotel „zum König von Preußen“ (Vef. E. Sappold), Weidenerstr. 39a, am Götzeplatz.
— C.	Hotel „Königsstadt“, Landsbergerstr. 66.	— C.	Hotel „Königsstadt“, Landsbergerstr. 66.
— C.	Hotel „Schillerstr.“, Schillerstraße 2.	— C.	Hotel „Schillerstr.“, Schillerstraße 2.
— C.	„Café Wilhelmstr.“, Kaiser Wilhelmstr. 18.	— C.	„Café Wilhelmstr.“, Kaiser Wilhelmstr. 18.
— C.	„Café“, „Zum Pralinen“, am Alexanderplatz.	— C.	„Café“, „Zum Pralinen“, am Alexanderplatz.
— C.	Kaffeehaus-Restaurant (S. Falkenberg), Kaiser Wilhelmstr. 9.	— C.	Kaffeehaus-Restaurant (S. Falkenberg), Kaiser Wilhelmstr. 9.
Bernburg	Hotel „Kaiserhof“, Leipzigerstr. 66.	Bernburg	Hotel „Kaiserhof“, Leipzigerstr. 66.
Bitterfeld	Hotel „Weinischer Hof“.	Bitterfeld	Hotel „Weinischer Hof“.
Blankenburg a. H.	Hotel „Stadt Braunschweig“, Hotel „Weißer Adler“, Hotel „Rüstenhof“, „Götze-Hotel“.	Blankenburg a. H.	Hotel „Stadt Braunschweig“, Hotel „Weißer Adler“, Hotel „Rüstenhof“, „Götze-Hotel“.
Blankenburg (Thüringen)	„Caféhaus „zum weißen Hof“, Hotel „Christophorus“, Hotel „Groschütz“, Hotel „Zum Löwen“, Hotel „Schellhorn“, Hotel „Löhrens-Hof“, Hotel „Zum Rathshaus“, Hotel „Kaiserhof“, gegenüber dem Staatsbahnhof.	Blankenburg (Thüringen)	„Caféhaus „zum weißen Hof“, Hotel „Christophorus“, Hotel „Groschütz“, Hotel „Zum Löwen“, Hotel „Schellhorn“, Hotel „Löhrens-Hof“, Hotel „Zum Rathshaus“, Hotel „Kaiserhof“, gegenüber dem Staatsbahnhof.
Bleicherode	Hotel „Kaiserhof“, gegenüber dem Staatsbahnhof.	Bleicherode	Hotel „Kaiserhof“, gegenüber dem Staatsbahnhof.
Braunschweig	„Schraders-Hotel“, „Café Central“ (Scholz & Götter), Sesse's Hotel.	Braunschweig	„Schraders-Hotel“, „Café Central“ (Scholz & Götter), Sesse's Hotel.
Bremen	Hotel „zum Schillerplatz“.	Bremen	Hotel „zum Schillerplatz“.
Burg b. M.		Burg b. M.	

ernie
für die
Die auf
prächige
Senger
gewohnt
in einem
in einem
lebt und
und von
an den
modern
mittelbarer
ge Jahre
eber den
Freude
gelangen
genüßliche
Groß
erlebung
en a. d.
über
nen, sowie
en, geben
germalda
Beschäftig
heraus
läne und
rdampfer
i 1. Mai
i) Nachd.
i) Worm.
erin W.
Flüster-
Cottner
Ancona
Benedig.
nd 8.0
nd 7.30
n Fiume
Ancona
fabriktzeit
den. Ver-
de Gefo-
verlegt.
cht an die
In den
en große
hr Brief
abgeliefert
Altrecht
gegr. 48
Dante mit
er. 13.
Krausen
fr. 80/81.
Ufer 28.
alterlein,
her-Denk
Bahnhof
ue Fried-
(Jub. G.
in Salsöf-
fr. 66.
se 2.
eintr. 18.
Hezander
fenberg).

Burgstädt Hotel „Deutsches Haus“.
Buttstädt Hotel „Stadt Weimar“.
Calbe a. S. Hotel „Zum goldenen Stern“.
Hotel „Brauner Hirsch“.
Camburg Hotel „Erbrüngen“.
Hotel „Zum Rathhaus“.
Cassel Hotel „Zum deutschen Kaiser“.
Hotel „Thüringer Hof“.
Hotel „Kaiserhof“.
Hotel „Gasthof“.
Hotel und Restaurant „Westfälischer Hof“,
Mauritzstraße 18.
Hotel „Bayerischer Hof“, gr. Rosenstr. 16.
„Magdeburger Hof“, Wolfsgasse 4 (Wähe
der Masch.-Fabrik Henckel u. Sohn).
Hotel „Stadt Dresden“.
Stadt's Hotel.
Hotel Gohle.
„Weltener Stern“.
H. Roigländer, Restaurateur.
„Stadt Mannheim“, Kaffeehaus.
Clausthal i. H. Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Rathhaus“, Weinhandlung.
Hotel „Zum goldenen Strome“.
Rich. Giese, Conditorei und Café.
Lahnhofshotel (Gedr. Schumann).
Hotel „Grüner Baum“.
Hotel Zehner.
Coburg Hotel „Preussischer Hof“.
Bahnhofs-Restaurant.
Hotel „Preuß. Krone“, Jnh. E. Weber.
Coswig (Anhalt) Hotel „Zum Rathsecker“.
Cöthen Kamp's Hotel und Weinhandlung.
Dannenberg (Elbe) Hotel „Zum Rathsecker“.
Dessau Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Zum goldenen Strome“.
Hotel „Kaiserhof“.
Hotel „Zum goldenen Schiff“.
Hotel „Goldener Ring“.
Hotel „de Rome“.
Hotel „Bayerischer Hof“.
Hotel „Rheinischer Hof“.
Dresden Hotel „König“.
Hotel „Zum Kronprinz“, Jnh. D. Petersen.
Hotel „Münchener Hof“, Kreuzstraße 21.
Hotel bu Nord.
Hotel „Fürst Bismarck“.
Angermann's Hotel garni.
„Kaiser Wilhelm-Hotel“.
Hotel Höfner und „Stadt Weimar“.
Hotel Bristol.
Hotel „Fürstländer Haus“, Dippoldis-
melder Platz.
Hoffmann's Hotel garni und Restaurant,
Eckertstraße 7.
Central-Hotel.
Hotel „Nitterhof“, Breitestraße 22.
Hotel „Zur Rose“.
Hotel „Zum rothen Hirsch“.
Hotel „Rinz von Preußen“.
Hotel „Goldener Bäume“.
Hotel „Gastabekerk“, gegenüber der
Barrbar.
Jacob's Hotel „Zum Erbrüngen“.
Hotel „Zum Nautenfang“.
Hörig's Hotel „Zum Großherzog von
Sachsen“ (Weinhandlung).
Hotel „Zum Löwen“.
Hotel und Barb. „Herzog Ernst“.
Hotel „Kurbau“.
Hotel „Steinbeck“.
Hotel „Zum Thüringer Hof“ (Restaurant
und Garten).
Hotel „Kronprinz“.
Hotel „Weißes Hof“.
„Rosa“ (H. Michl).
Hotel „Zum goldenen Ring“.
Hotel Victoria.
Gasthof „Zum Adler“.
Hotel und Restaurant „Bellevue“.
Frankfurt a. M. „Grand Hotel“.
Grand Hotel „National“, gegenüber dem
Hauptbahnhof.
Friedrichroda 1. Th. Gothe's Hotel „Zur Schauenburg“.
Fulda Hotel Woff.
Gardelegen Hotel „Stadt Hamburg“.
Gera (Reuss j. L.) Hotel Frommacker (Albert Uffin).
Hotel „Zum Hof“.
Hotel „Zum schwarzen Bären“.
„Grüner Baum“.
Goslar a. H. „Deutsches Haus“.
Hotel „Brauner Hirsch“.
Paul's Hotel „Zum Hintermann“.
Hotel „Alteutsches Wildhaus“.
Hotel „Kaiserhof“.
Hotel und Restaurant „Zum Bruststück“.
Hotel Hannover.
Hotel „Stadt Coburg“.
Gotha Hotel Wülfger.
Göttingen Hotel „Deutscher Hof“.
Gräfenthal (Thüringen) Hotel „Zum weißen Schwan“.
Grossenhain i. S. Hotel „Zur Rugel“.
Hotel „de Sage“.
Hotel „Zum Löwen“.
Hotel Henning.
Hainstein, Auf dem Kurhaus und Pension, bei Gienach.
Halberstadt Hotel „Goldenes Hof“.
Hotel „Monopol“, Jnh. Herm. Nijsselt.
Hotel „Thüringer Hof“.
Hotel „Prinz Eugen“.

Halberstadt
Halle a. S.
Hotel „Central-Hotel“.
Hotel „Stadt Hamburg“.
„Hühling's Hotel“, Martinstraße 19.
„Continental-Hotel“, Riebeckplatz 4.
„Goldene Rugel“, Leipzigerstraße 57.
„Goldener Hirsch“, Leipzigerstraße 63.
„Goldener Löwe“, Tischerplan 1.
„Goldener Flug“, Alter Markt 27.
„Goldener Ring“, Markt 22.
„Goldenes Hof“, Rannischestraße 19.
„Goldenes Schiffchen“, Gr. Ulrichstr. 37.
„Grand-Hotel“, Magdeburgerstraße 65.
„Grüne Tanne“, Mansfeldstraße 88.
„Grüner Hof“, Große Steinstraße 60.
„Hotel Europa“, Magdeburgerstraße 68.
„Hotelgarni zur Tulpe“, Alte Promenade 5.
„Hotel Kaiserhof“, Reilstraße 132.
„Kampels Hotel“, Große Steinstraße 37.
„Hotel zum Kronprinz“, Al. Mühlstr. 16.
„Koch's Hof“, Leipzigerstraße 76.
„Schwarzer Adler“, Große Steinstraße 24.
„Schwarzer Bär“, Barfüße 2.
„Stadt Berlin“, Leipzigerstraße 45.
„Weißes Hof“, Wehlstraße 5.
„Westliner Hof“, Magdeburgerstraße 3.
Hotel „Zum Kronprinz“.
Hotel „St. Petersburg“ und „Café Con-
tinental“, Jungfernstieg und Alter-
arkaden.
Hotel „Süddeutscher Hof“.
„Victoria-Hotel“.
Hotel Both.
„Grand-Hotel“.
„Continental-Hotel“, Jnh.: Kuhn & Heene.
„Grand-Hotel“.
Hotel Regold.
H. Brüggemann.
Gasthaus „Zur Sonne“.
„Rathsecker“.
Hotel „Nautenfang“.
Hotel „Engländer Hof“.
Hotel „Ebersberg“.
Hotel „Buntrod“.
Hotel „Deutsches Haus“, am Bahnhof.
Hotel „Stern“.
Hotel „Zur Sonne“.
„Selbig's Hotel Zum schwarzen Bären“.
Gasthof „Zum Thüringer Hof“.
„Goldene Krone“.
J. Wittich.
Hilmenau i. Thüringen Hotel „Löwe“.
Gasthaus „Zum Schwan“.
Hotel „Zur Sonne“.
Hotel „Zu den rothen Hockeln“.
Groth's Hotel „Zur Tanne“.
Völsche's Hotel (vorm. „Deutscher Hof“).
Hotel „Deutsches Haus“.
Hotel „Hienhal“.
Emil Gerold, Hotelbesitzer.
Kahla (S.-A.) Kurhaus und Hotel Kurzhals mit Pension
bei O. Neumann.
Kelbra (Kyffh.) Hotel „Zum Kronprinz“.
Hotel „Zum goldenen Löwen“ (Inhaber
H. Busch).
Aua, Giliat's Hotel „Zum Mohren“.
Hotel „Zum grünen Baum“, Hofplatz 1.
Hotel „Schwarzes Brett“.
Hotel „Wälfelder Hof“, Gerberstraße 10.
„Central-Hotel“.
Hotel „Zum Dresdner Bahnhof“.
Hotel „Stadt Freiberg“.
Hotel „Fürstlicher Hof“, Lohndplatz 4.
Hoffmann's Hotel.
Hotel „Kaiserhof“.
Hotel-Restaur. „Zum Magdeb. Bahnhof“.
Hotel „Rathhaus“.
Hotel „Zum goldenen Weintraube“.
Gasthof „Magdeburg Hof“, Gützigstraße 15.
„Café Felde“, Augustusplatz.
„Café Hartmann“.
„Café Royal“.
„Café Museum“, Rathhausstraße 25.
„Café National“, Markt 16.
„Häufel'scher Garten“.
„Thüringer Hof“ (Georg Grunp).
Restaurant „Garny“, Peterssteinweg 10.
Ed. Baermanns Nachf. (Otto Eckardt,
Hoflieferant).
„Erstes Wiener Café“, Brühl 23.
Café „Reichspost“.
Etablissement Pattenberg.
„Café Natur“, An d. Pleiße.
„Vöriener-Restaurant“ (Emil Haberlorn).
„Panorama“, Hofplatz.
Weinrestaurant und Weinhandlung, Bahnhofs-
str. 6 (Friedr. Haack, Hoflieferant).
„Schloß Debrahof“, Hauptstraße 14/15.
Liechtenstein (Eosf. Wein) Müller's Hotel und Pension.
Liebenwerda „Norddeutscher Hof“.
Hotel „Zum weißen Hof“.
Hotel „Johler Löwe“.
Hotel „Fürst Bismarck“.
„Continental-Hotel“.
Hotel „Kaiserhof“.
„Thüringer Hof“.
Hotel „Weiß Schwan“, Breite Weg 160/162.
Hotel „Preussischer Hof“.

Meiningen (S.-M.) Hotel „Erbrüngen“.
Hotel „Sächsischer Hof“.
Bahnhofs-Restaurant.
„Rathhaus“.
Hotel „Zum kalben Mond“.
Hotel „Zur Sonne“.
Hotel „Zum Schwan“.
Hotel „Rheinischer Hof“.
Hotel „Reichstrone“.
Hotel „Schwarzes Hof“.
Hotel „Zur Brüdergemeine“.
Pittler's Hotel.
Wiegler's Hotel „Weißer Schwan“.
Hotel „Weintrube“.
Hotel Wieg.
Restaurant „Niesenhau“.
Hotel „Goldner Anker“.
Hotel „Deutscher Kaiser“.
Ulrich's Gasthof „Zur hohen Bär“.
Hotel „König von Preußen“.
„Deutscher Kaiser“.
Hotel „Preussischer Hof“.
Hotel „Deutscher Hof“.
Gasthof „Zur Tanne“.
Hotel „Zum Halsfelder“.
Pegau Gasthof „Zum goldenen Engel“.
Probstzella Hotel „Meininger Hof“.
Quedlinburg Hotel „Zum Bär“.
Hotel „Buntes Kamm“.
Hotel und Kurhaus (Frans Schmidt).
Rastenberg (Thür) Alfred Wüller, Traiteur.
Bad Ronneburg (S.-A.) Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Goldene Sonne“.
Rudolstadt i. Thüringen Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Zur Krone“.
Gasthof „Zum Löwen“.
Hotel „Zum Ritter“.
Hotel „Thüringer Hof“.
Hotel „Bellevue“.
Hotel „Zum Schwan“.
Hotel „Zur Sonne“.
Saalfeld a. S. Hotel „Preussischer Hof“.
Hotel „Zum rothen Hirsch“.
Hotel „Villa Pfeiffer“.
Hotel „Schüdenhaus“, Aug. Freund.
Hotel Weitenhof „Zum Deutschen Hof“.
Hotel „Grüner Baum“.
Gasthof „Zur Sonne“.
Schmölln Heinrich Wüller, Hotel „Deutscher Kaiser“.
Hotel „Zum schwarzen Bär“.
Schönebeck a. Elbe Hotel „Rathhaus“, am Bahnhof.
Schwarzburg (Schw.-R.) „Schwarzburger Hof“.
Seesen a. H. Hotel „Kronprinz“.
Sömmerda Hotel „Zum Brünen“.
Sondershausen Hotel „Deutsches Haus“.
Hotel „Münch“.
Hotel „Großherzog“.
Hotel „J. Weimari'sch. Hof“.
Hotel „Steinloos“.
Stendal „G. Rudolph's Hof“, bei Emil Krüger.
Hotel „Weißer Schwan“.
Stolberg (Harz) Hotel „Gehardt“, Jnh.: Adolph Gehardt.
Hotel „Hoftraiteur“.
Hotel „Zum Kanzler“.
Wierlach's Hotel.
Bad Schmiedeberg (Bez. Halle)
Bad Suerode a. H. Graun's Hotel „Kurhaus“.
Deene's Hotel und Kurhaus.
Hotel „Michaelis“.
„Wahrenhofs Hotel u. Kurhaus“.
Suhl i. Thüringen Hotel „Zur Krone“.
Thale a. H. Hotel „Festhaus“.
Hotel „Hubertushaus“.
Hotel „Walblater“.
Hotel „Schwefelhaus“.
Hotel „Zum goldenen Anker“.
Hotel „Zum weißen Hirsch“.
Hotel „Goldner Löwe“, bei: Carl Schneider.
Gasthof „Zum Schwan“.
„Nämlisch zum Ring“.
Hotel „Zum König“.
Hotel „Elefant“.
Hotel „Schemnitz“.
Brandt, Fris.
Hotel „Sächsischer Hof“, bei: G. Gollmer.
Weissenfels a. S. „Sächsischer Hof“.
Hotel „Zum Schügen“.
Hotel und Pension „Bellevue“.
Anauf's Hotel.
Hotel „Preussischer Hof“.
Hotel „Weißer Hirsch“.
„Wiener Hof“.
Hotel i. Kurhaus „Zum Adler“.
Kurhaus „Zu den vier Jahreszeiten“.
Hotel und Kurhaus „Zur Krone“.
„Deutsches Haus“ (Pauline Zahn).
Hotel „Weintrube“.
Hotel „Zum gold. Adler“.
Gasthof „Zum schwarzen Bär“.
Wittenberge (Bez. Potsd.) Hotel „Rathhaus“.
Hotel „Germania“.
Wolfenbüttel Hotel „Zum Löwen“.
Wulzen i. S. Hotel „Zur Wolf“.
Zella St. Bl. Hotel „Zum Kronprinz“.
Hotel „Haller“.
Hotel „Schüdenhof“.
Hotel „Weißes Hof“.
Hotel „Deutsches Haus“.
Hotel „Anhalt“.
Hotel „Thüringer Hof“, bei: H. Lobland.



WARNUNG gegen Nachahmungen des natürlichen „Hunyadi János“ Bitterwassers.

Die Firma Andreas Saxlehner in Budapest, welche schon im Jahre 1863 die Waarenbezeichnung „Hunyadi János“ creirt hat und seither gebraucht, ist allein zur Anwendung der Worte „Hunyadi János“ oder Theilen derselben als Waarenzeichen für Mineralwasser berechtigt.

Hunyadi János
Hunyadi János
Hunyadi János
ihrer den Namen „Hunyadi“ tragenden Etiquettes, Kapseln etc. gerichtlich angeordnet. (London, High Court of Justice, März 1897.)
Hunyadi János

Alle anderen Bitterwassermarken, welche den Namen „Hunyadi“ in irgendwelcher Relation immer enthielten, wurden durch rechtskräftige Entscheidungen in Oesterreich-Ungarn als zur Täuschung geeignet verboten.

Durch Entscheidungen des Deutschen Reichs-Patentamtes ist mein ausschliessliches Recht zum Gebrauch des Namens „Hunyadi“ anerkannt.

Zufolge meiner Klage gegen die Apollinaris Co. Ld., London, wegen Gebrauchs der Worte „Uj Hunyadi“ auf Etiquettes, Kapseln etc., wurde der erwähnten Company der Verkauf derart benannten Wassers für immer verboten und die Vernichtung ihrer den Namen „Hunyadi“ tragenden Etiquettes, Kapseln etc. gerichtlich angeordnet. (London, High Court of Justice, März 1897.)

Man weise daher Nachahmungen unnachsichtlich zurück.

Andreas Saxlehner, Budapest,

kais. österr. und königl. ung. Hoflieferant.

Sommerfrische Leinemühle Luftkurott.

Der gefühlteste Saft inmitten großer Baub- und Aabelholz-Bäder halber auch für Frühjahrs- u. Herbstaufenthalt gut geeignet. Preis mit Wohnung 3,50 - 4 Mk. pro Tag. Prospekte durch R. Bösel, Seimensmühle - Pansdorf (Saxr.).

Familienpensionat Wernigerode am Harz.

Bei e. bell empf. Dame sind zu jeder Zeit noch junge Mädchen bei mütterl. Fürsorge beste Pflege, Helv. Kurm., u. genöthl. Anstalt, in all. Zucht u. Saub., u. all. Handarb., geföhl. Umgang, auch n. z. Kräftigung d. Gemüths. Off. Off. u. z. 1902 an d. Exp. d. „Salzungen Zeitung“, Halle a. S., erbeten.



Wittekind
Soolbad und Sanatorium bei Halle a. S. in samothiger u. klimatisch hervorragender Lage. Sool- und Moorbäder (Schmiedberger Eisenmoor), Kohlensäure-Soolbäder, Wasserheilverfahren, Anwendung der bewährtesten physikalischen Heilmethoden Massage, Elektricität u. Diätetik. Frühjahrskuren im April und Mai. Saison bis Mitte October. Zeit: Frang. Prospekte durch die Kur-Verwaltung.

HALLE a. S.
Achtelstetter's Hôtel „Stadt Hamburg“
Haus I. Ranges.

Berlin: Badischer Hof
Unter d. Linden 9
schönste Lage v. Berlin, 3 Min. vom Thiergarten.
Zimmer von 2 Mark an.
Bes.: E. Mozen.

Berlin W., Hotel garni,
nahe dem Anhalter, Potsdamer-, Lehrter-, Friedrichs-Bahnhof.
Einf. u. eleg. möbl. Zimmer mit 1 u. mehr Betten v. Mk. 1,50 ab pr. Bett
Auf Wunsch Pension. Vorausbestellung erwünscht.

Im Schülerinnen-Erholungsheim u. Pensionat
Schlachensee, Nähe Residenz Potsdam, in Berlin, Villa Michaelis, finden schwächliche, besonders blutarme Töchter besserer Stände bei liebevoller Pflege unterrichtliche Förderung. - Preise mässig. - Prospekte sofort auf Wunsch.

Ab nach **Hôtel „Stadt Dresden“**
Kassel. rechts gegenüber dem Bahnhof. - Billige Preise.
Robert Krause,
Inhaber seit 1. Juni 1896.

Kurhaus Wendefurth i. Bodethal.
Harzidyll, von schützenden Bergen umschlossen.
Sommer- und Winterpension für Sommerfrischer und Erholungsuchende.
Vorzügliche Empfehlungen.

Kurhaus u. Hôtel Kurzhals, Bad Kösen
Herzlichster Aufenthalt für Erholungsbedürftige mitten im Park und Fichtälschatten direkt am Wasser.
Für Corporationen u. Gesellschaften stets eingerichtet.
Specialität: Forellen.
Prospekte auf Verlangen gratis. Electriche Beleuchtung, Wasserleitung im Hause.
Pension nach Uebereinkunft.
O. Nossman, Besitzer.

Hôtel Kurhaus Rastenberg i. Th.
herrlich im Walde gelegen, angenehmer Aufenthalt für Erholungsbedürftige und Sommerfrischer. Ganz vorzügliche und billige Wohnung und Verpflegung.
Franz Schmidt, Kurhausbesitzer.

Marienbad bei Goslar am Harz.
Kuranstalt für Erholungsbedürftige, Reconvalescenten und chronisch Leidende. Besondere Erfolge bei Blutarthrit, Herzleiden und Nervösen (incl. Morphtumkranker). Simultane erprobte Heilverfahren. Prachtvolle Lage dicht am Gebirgsschloßwald.
Pensionspreis incl. ärztliche Behandlung von Mk. 5.- pro Tag an. - Prospekte.
San.-Rath Dr. Servaes. Dr. med. C. Servaes.

Central-Heizung, Bad Königsbrunn
Electriche Beleuchtung.
bei Königstein a. E., Mittelpunkt der Sächs. Schweiz.
1/2 Bahnstunde von Dresden entfernt.
Kurhaus für chron. Kranke u. Erholungsbedürftige.
Das ganze Jahr geöffnet. - Vorzügliche Lage und Verpflegung.
Prospekte gratis durch Dr. Putzar und Dr. Winchenbach.

Hôtel Carl Schröder Bad Neuenahr
versendet post- und kostenfrei Diätvorschriften für Zuckerkranke.

Bad Ragoez
Abfahrt von der Seifenburg nach
1. u. 2. Oftertag u. jedem Sonntag um 2 1/2 Uhr, zurück um 6 1/2 Uhr.
Fahrpreis 30 Pf. Extrafahrt auf Bestellung.
Som. 1. Mai an tägliche Fahrten.

Hôtel-Verkauf.
Anfallender Kenntlich wegen ein ich genehmung, mein im besten Betriebe befindliches Hôtel zu verkaufen. Daffelie liegt in der denkbar besten Geschäftslage einer sehr lebhaften Industrie u. Garnitionsstadt Brandenburgs. Preis 62 000 Mk., Anzahlung 15-20 000 Mk. Offerten unter Z. 4851 an die Exped. der „Halleischen Zeitung“, Halle a. S. erbeten.

900000 Mark
unfahrbare Zinsinstitute auf Afrikanischer Hypothek von 3 1/2 % an per jetzt oder später anzuleihen. Gelde zu richten an H. Silberberg, Salzstraße, Bankgeschäft. (487)

Seefahrer
Wahrspruch 40%
Wahrspruch in der bestmöglichen Form. Nicht nicht beruhend. Diätetisches Nahrungsmittel für Stürme, schwächliche Frauen und Kinder. Nicht nicht mögenfalls, daher für Magenfronte und Reconvalescenten zu empfehlen. Nur aus bestem Mehl u. Soßen gebrannt. Besonders geeignet, mit andern Bier, Milch oder Selterswasser getrunken zu werden. Seit Jahrhunderten bekannt und bei der berühmten Schiffergesellschaft im Dänke Geschäft in Bremen. Allein echt zu bestehen in Originalflößen 1/2, 2/3, 1/4 resp. 1/2 Str. Flaschen aus der

Brauerei Wilh. Remmer, Bremen.

Schirmfabrik
Fritz Behnigs

Wasserdichte Herren-Gummi-Mäntel
mit Stoffbezug u. karriertem Futter
empfehlen in reicher Auswahl (3833)
F. Böttger, Ulrichstr. 42.
Inh. Böttger & Henze.

Verantwortlicher Redakteur: Alfred Sebeling. Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Sanatorium Bad Suderde a. Harz.
Kur- und Wasserheil-Anstalt. Brauchlose Lage unmittelbar am Walde für Krankenleider, Blutmare, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige, vermöge seiner geistigen Lage und seines milden Klimas, am Frühjahrs-Aufenthalt besonders geeignet.
Sanitätsrath Dr. Feilzaeus.

Bad Schmiedeberg, Hôtel Kronprinz.
Volle Pension 3,00 bis 4,00 Mark. Mittagstisch: Suppe mit 2 Gängen, 1,00 Mark.
E. Steinert.

Sommerfrische „Ravensberg“
b. Bad Sachsa a. Harz.
Vorzügliche Verpflegung bei sehr soliden Preisen.
Gaenschels, Besitzer.

Königliches Soolbad Elmen.
Station Elmen-Saize d. Magb.-Stassfurt-Gästener Bahn. Telegraphen- u. Postamt. Gross-Saize.
Station Schönebeck a. E. der Linie Magb.-Leipzig. Schönebeck a. Elmen Pferdebahn und Droschken.
Saison von 15. Mai bis Ende September.
Aeltestes Soolbad, erfolgreiche Anwendung gegen Gicht, Rheuma, Skrophulose, alle Arten Frauenkrankheiten, Sterilität, Hachon, Kehlropf- und Nasenkatarrhe - Soolwannen - Soolschwimmbäder. Vollständig umgebautes Soolampfang, Soolbadst. (Inhalatorium). Kohlensäure-Soolbäder, Bromreiche Mutterlauge, Schwefelbäder. Trinkhalle für alle Mineralwasser. Thierärztlich überwachte Molkerie. Hochdruckwasserleitung. Ozonreiche Luft an dem 2 km langen Gradwerk. Ausgedehnter Badepark. Badkapelle (31 Mitglieder). Militärmusik. Reunions.
Prospekte und Auskunft d. d. Kgl. Bade-Verw.

Haus Hagenthal
Logirhaus und Familien-Pension
auf Grundlage christlicher Hausordnung
wird auch in diesem Jahre schon Anfang Mai eröffnet und erst Anfang Oktober geschlossen werden, um sowohl im beginnenden, wie im ausgehenden Sommer, wo der Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche Unterkunft bieten zu können. Die in dem herrlichen Waldthale am Hagenthal gelegenen 3 Häuser; das grosse Logirhaus, die Thaimühle und Villa Waldfrieden gewähren etwa 80 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens, ohne die unangenehmen Gegebenheiten des Gasthauslebens. Die Preise für volle Pension (Wohnung und Beköstigung) sind je nach Lage des Zimmers von Mk. 4,25 an; Familien genossen nach Vereinbarung noch besondere Vergünstigungen.
Haus Hagenthal liegt etwa 20 Minuten von Bahnstation Gerrode am Harz entfernt und 1/2 Meilen von Bahnhof Suderde.
Möglichst zeitige Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und Gesuche um Zustellung von Prospeuten sind zu richten an die Vorsteherin
Fr. El. Klee, Haus Hagenthal bei Gerrode am Harz.

Seehospiz Amrum
Stiller, biblischer Aufenthalt für Erholungsuchende. Christliche Hausordnung. - Keine Trinkgelder.
Preis für volle Pension (Zimmer und gute Verpflegung) Juli, August von M. 5,25 an. Mai, Juni, Sept., Oktbr. von Mk. 4.- an.
Badehäuser und Auskucht durch die Verwaltung.

Massage- und Gicht-Binde „Aeolus“
D. R.-G.-M. 68372
glänzend erprobt und ärztlich empfohlen bei Rheumalismus, rheumatischen Affektionen, Krampfadern, Gicht, Arm- u. BeinSchwächen, kalten Füßen u.
Von gleicher vorzüglicher Wirkung für Körpertheile bei denen das Vertragen der Binde ungewöhnlich ist wie Rücken, Brust, Hüfte, Schulter. Nervenreich bei Gelenksleiden.
Die Platte eignet sich vorzüglich zum Fortziehen.
D. R.-G.-M. 68324
Preis für Binde Mk. 3.-, für Platte Mk. 2.-
Halle a. S.: H. Grebe, Adler-Apothek.

See- und Marine.
 — Kassel, 15. April. Als Gelände für die Kaisermandörse des XI. Armee-Korps ist die Nothede zwischen Niederelbbach, Oberelbbach und Niederschloß bestimmt, daselbst, daselbst, Kaiser Wilhelm I. die Kaiserparade abhält.
Jagd und Sport.
 — Die Vertheuerung der amerikanischen Wunderwaffe „Vethel“ sollte am Donnerstag Nachmittag auf der Teichbahn in Alstedden bei Berlin vor sich gehen. Der Termin ist ohne absehendes Ergebnis verlaufen. Die Staatsanwaltschaft hatte den Werth der beschriebenen Waffen, deren Besitzer je unter dem Namen „Mellie Knecht“ auf den deutschen Bahnen einzuschmuggeln verhindert

hatte, auf 15 000 Mark beziffert und dieser Laxe entsprechend das niedrigste Gebot festgesetzt, auf das der Befugte sich erheben durfte. Allein obgleich die feierliche Eigenthümer die lange Doff auf sich genommen und alle Ränke seines unartigen Vantacthums in Anwendung gebracht hatte, um des Kleinsten seines Stalles nicht verlustig zu geben, war doch die Kaufkraft unter den etwa 150 Personen, die erschienen waren, nur gering. Nur sehr wenige Herren trübten sich an ernstlich mitzubieten, das Gros der Genspe bestand aus Nudeln und Sportfreunden dritter Güte, die lediglich die Neugier an Ort und Stelle geführt hatte. Ein allgemeines „Au“ durchdrift die Reihen, als „Vethel“ aus ihrer Doff, in der sie bis jetzt angestrichelt worden war, zur Beschickung herausgeführt wurde. Ein helles, wunderbares schlaues Thier mit trockenem Kopf: die rechte Vorderhand zeigte die wechsigliche Harde, deren Vorhanden die Identität der Stute

nachgewiesen hatte, am rechten Ohr gewahrt man den Einschnitt, welcher der „Vethel“, die den Sandboden des Berliner Gedichtstoffs jenseits des Dams vorgewiesen wurde, künftighin beibringt werden war. Ein Beweis über angeblich trotz der langen Abwesenheit von der Bahn unerminderter Leistungsfähigkeit wurde nicht gegeben, auch sollte der Zuschlag ohne Verbindlichkeit erfolgen. Wohl in Aussicht auf das hohe Wette sollte denn auch Hermann Algenau, die von der Staatsanwaltschaft geforderte Summe anzulegen, das rechte Gebot, das gethan wurde, belief sich auf 6000 Mark; Höchstbieten eines rühmlichen Herr Wilhelm Loge-Charlottenburg im Nachtrage eines rühmlichen Stalles, der nicht mehr bezeichnet wurde, mit 7500 Mark. Der 3-1/2 fährig blieb vorbehalten. Thomas Knecht, den man sich seiner Entlassung aus Büchsen vielfach erwartet hatte, war nicht erschienen.

Linoleum Marke **Rixdorf, Delmenhorst** (Anker.)
 direkte Vertretung für
Angenehmster Fussbodenbelag,
 zum Auslegen von Zimmern, als **Läufer und Teppiche.**
Bestes Bezug in Waggonladungen.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
 Ca. 6000 qm am Lager.
Arnold & Troitzsch
 Gr. Ulrichstr. 1. Fernspr. 485. [4569]

Bekanntmachung.
 Der in den Ställen, Büchsen und auf den Manipeln des hiesigen Güterbahnhofs gewonnene Viehhörner vom 1. Juli d. J. ab an den Weinbierern zu vergeben. Termin am 20. Mai, 11 Uhr Vormittags. Angebotsformulare werden für 50 Pfennig abgegeben.
 Halle a. S., den 14. April 1897. [4562]
Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion.
Bekanntmachung.
 Für das Etatsjahr 1897/98 verbleibt es bei den feierlichen Steuerablieferungs-terminen der Gemeinden und Gütersprende, wie solche durch die Bekanntmachung vom 5. Mai 1892 Nr. 10 der Halle'schen Zeitung — bekräftigt sind. Die letzten Ablieferungsstermine sind hiernach der 22. Mai, 22. August, 22. November und 22. Februar.
 Die Dienststunden der unterzeichneten Kasse sind auf **Vormittag 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und Nachmittag 3 bis 6 Uhr** und feierlich. Die Annahme und Auszahlung von Geldern erfolgt nur in den Vormittagsdienststunden. An den beiden letzten Wochentagen jeden Monats, sowie vom 26. bis 30. April bleibt die Kasse wegen der Abschlussarbeiten geschlossen.
 Halle a. S., den 14. April 1897
Königliche Kreis-Kasse.
Thieme. [4896]

K. Mauersberger, Halle a. S.,
Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.
 Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc.
Läden: Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5, Geiſtſtrasse 15 (Adler-Apotheke) und Annahme bei Herrn Galander neben Walthalla. [4362]

Rud Sacks
 Drillmaschinen, Hackmaschinen, Schleifmaschinen, Flügelmäher, Schneepflüge etc.
SCHMIDT & SPIEGEL
 Kabin- und Handlung, Maschinen- und Geräthefabrikanten
 HALLÉ'S

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde- und Gütersprende werden an folgende Einreichung der im Amtsblatte für 1895 Stück 15 Seite 122 und im Amtsblatte für 1896 Stück 13 Seite 102 und 103 vorgeschriebenen Nachweisungen der am Schlusse des Rechnungsjahres verbliebenen Einnahmereste an Steuer von Gewerbesteuer, sowie an Einnahmen und Ergänzungssteuer etc. mit dem Bezirke r. i. u. m., das alle diejenigen Steuerbeträge, über welche bis zum 20. dieses Monats Nachrechnungen nach den vorgeschriebenen Modellen hier nicht eingehen, bis zum 25. d. Mts. an die Kreis-Kasse abzuliefern sind.
 Halle a. S., den 14. April 1897.
Königliche Kreis-Kasse.
Thieme. [4855]

Parkbad Act.-Ges. Halle a. S.
 Die Badeanstalt ist Montag den zweiten Osterfeiertag geschlossen. [4838]

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,
 Comtoir: Bernhardsstr. 17. Halle a. S. Fernsprecher Nr. 506.
Grabdenkmäler
 von Granit, Syenit, Marmor, Serpentin u. Sandstein, sowie unverwetterliche Kristallplatten. [2685]
 Meine Lager befinden sich am Nordfriedhof (Deffauerstraße 1), Westflakt und Haupt-Geheiß Südriedhof, Friedensstr. 2.

Wagen-Verkauf.
 Mehrere wenig gebrauchte Aufschw. wagen, als **Vandner, Coupés, Halb-schnellen, Sachwagen, Aufstiegs- und Baumwagen** stehen preiswerth zu verkaufen. **F. Böhm,** Wladimirstr. 26, Leipzig. [3158]

MASCHINENFABRIK
 RUD. SACKS
Schmidt & Spiegel
 HALLÉ'S
 Rud Sack
 LEIPZIG-ANWITZ
 Dünge- und Düngermüllern

Concordia, Cölnische Lebens-Vericherungsgesellschaft, gegründet 1853.
 Billige Prämien, sehr günstige Bedingungen, die denkbar größte Sicherheit.
 Grund-Capital 30 Millionen M.
 Bekannt-Vermögen zu Ende 1895 98 „ „
 Verſicherte Capitalien zu Ende März 1897 : 222,8 „ „
 Seither angezahlte Sterbecapitalien 79,8 „ „
 Die Garantiefonds betragen M. 4249 für 10 000 M. Verſicherungssumme.
 Dividende schon nach 2 Jahren.
 Dieselbe betragt im Jahre 1897 für die mit Gewinn-Antheil Verſicherten aus 1879: 51%, aus 1880: 48%, aus 1881: 45% u. s. w. der im Jahre 1895 entrichteten Prämie. [4896]
 Vortheilhafte Anstaltungen und Renten-Vericherungen.
 Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig und unentgeltlich: **F. Richter,** General-Agent in Halle a. S., Karlestraße 31.
Vorwerk, ca. 400 Morgen, eigene Jagd, in der Niederlausitz bei Senftenberg, ist mit Allem, wie es geht und steht, bei ca. 30,000 Mark Anzahlung für äußerst 65,000 Mk. sofort zu verkaufen. Restgelber bleiben zu 3 1/2 % fest stehen. Nur Selbstkäufer beliebigen Offerten unter **Z. 1355** bei der Expedition dieser Zeitung abzugeben. [4355]

Rittergut Canena bei Halle a. S.
 officinell
 I. Saft und Zeisleractocoffein
 Lagonin und Scharbapfen
 II. allersüßliche Waterbieren und
 Viktorierbieren.
 III. Southdowns-Netthammel.
 IV. Maschinen- u. Roggenstroh in
 kleinen und großen Vollen. (4577)

Saartartocoffein, Imperial, Magnum, Noten, Naerker, sowie verschiedene andere Maschinen und ältere Sorten auf Sandboden gewaschen liefert billigst **F. Bandau,** Elbe.
Ein Sutfsherde, großer ostpreussischer Schlag, Kappen, stehen zum Verkauf.
Rittergut Zingst bei Nebra.
Neumilchende Kuh verkauft **F. Berger,** Nienberg.
Gute Zucht- u. Legehühner versendet **M. Becker,** Singersfelder Gedächtnischof, Weidenau (Sieg).
 Preis. mit zahlreichen Anerkennungen postfrei.

ADRIANCE „TRIUMPH“ Grasmäher
 mit Fusshebel und automat. Balance. Br. Denken, der D. L. G.
Getreidemäher leichter und schwerer Bauart.
Garbenbinder „Adriance“ für 2 Pferde.
 * Gross silberne Denkmalzone der deutschen Ldw. Ges. f. u. G.
Erster Preis in allen Staatsprüfungen 1894/95/96 (s. bil. preuss. Staatsmed., gr. gold. franz. Staatsmed., 2 gr. gold. russ. Staatsmed. etc.).
Adriance, Platt & Co. New York und Hof. Hamburg. Artushof 35.
 Bei Eilenburg gelegenes Gut, 520 Morgen, wobei 120 Morgen Weizen, gute Mehlgagd, neue Gebäude, 8 Pferde, 30 Rindvieh, 30 Schweine etc., ist fogleich bei ca. 50,000 Mk. Anzahlung für den spottbilligen Preis von 150,000 Mark zu verkaufen. Restgelber können zu 3 1/2 % lange Zeit stehen bleiben. Offerten von nur Selbstkäufern unter **R. M. 100** postlagernd Mochelna erbeten. [4896]
Judtschweine, Porstörk und Bestärke, liefert preiswerth in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation [4204]
Schiebekisten in allen Grössen [4819]
Gr. Märkerstr. 23.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage das
Cigarrengeschäft des Herrn **Franz Beck, gr. Steinstr. 17,**
 gegenüber „Café Bauer“ künftlich über-
 nommen habe.
 Mein Bestreben wird sein in
**Havana-Importen, Cigarren
 und Cigaretten**
 nur beste Qualitäten zu bieten und empfehle ich mein Unternehmen vollwollender Berücksichtigung.
 Hochachtungsvoll
Otto Wussow.
 4809)

Gerösteter Caffee
 vorzüglichster Qualität
 von [4840]
Fr. Hensel & Haenert, Halle a. S.
 Großrösterei (vielfach prämiirt)
 ist in Original-Packeten à 1/4 Kilo in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Kakao. Schokolade.

Die Unterzeichneten haben aus einer großen Anzahl deutscher Fabrikate die besten Qualitäten ausgewählt und sind durch ihren gemeinschaftlichen Einkauf in der Lage, überaus preiswerth und in stets frischer Waare liefern zu können.
 Wir übernehmen für unsere sämtlichen nachverzeichneten Sorten die Garantie für vollständige Reinheit, große Ausgiebigkeit, sowie hohen Gehalt an Aroma und Nährstoffen.

Wir offeriren:
Yereins-Kakao Nr. 1 Goldbrand 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. Cart. 1/10 Pfd. Bantel.
 „ 2 Braundunk 2,40 1,20 0,60 0,25 Mt.
 „ 3 Blandunk 1,50 0,75 0,38 0,15 „
 „ 4 Loth mit 1,20 Mt. p. Pfd.
 „ 5 „ „ 1,00 „ „

Vanillirte Yereins-Schokolade Nr. 1 1,00 Mt. p. Pfd.
 „ 2 0,75 „ „
 (rein Kakao und Zucker).

Bernh. Barth, Kl. Ulrichstr. Ernst Beyer, Herrenstr. Paul Eincke, Streiberstraße.
 F. W. Fischer, Glauchaerstraße. W. Franke, Glauchaerstr. Ferd. Hille, Geiststraße.
 Julius Hoffmann, Breitestraße. F. A. Hollmig, Bernburgerstr. Moritz Hund, Herrenstr.
 Gebr. Kircheisen, Kirchthor. Bernh. Lallach, Zwingerstr. L. F. Mertens, Langestr.
 Aug. Nauendorf, Reilstr. Gust. Preisser, Sophienstr. Otto Schaaß, Wörmüngerstraße.
 Franz Stein, Gr. Klausstr. Oswald Weisse Sophienstr. A. C. Werner, Bernburgerstr.

Feinsten Tafelzwieback, namentlich Reconvalescenten u. Magenleidenden zu empfehlen.
Kinder-Nährzwieback, nach bewährtem Rezept von Autoritäten der Kinder-
 heilkunde u. A. Herrn Dr. C. Birschoff, Berlin,
 chem. Laboratorium, analysirt und empfohlen, fertig und bringt zum Verkauf in Packeten à 10 und 20 Pfg.
F. A. Hollmig, Bernburgerstr. 21, Barfüßerstr. 2.
 Verkaufsstellen in obigen 18 Geschäften,
 ferner bei den Herren Theodor Schneider, Geilstr., J. Uhlendorf, Wörmüngerstr.
 Weitere Verkaufsstellen zu vergeben.

Wein im flotten Betriebe befindliches
Wein-Commissionsgeschäft
 für Halle und Umgegend ist wegen Ablesens des bisherigen Inhabers Herrn
 Kurzhals, auf sofort zu vergeben. Interessenten, Agenten oder Kauflustige wollen
 sich gef. wenden an
Joh. Wilh. Ahles Sohn,
 Wein- und Rohhandlung, Hannover.
 4809)

**Resonator-Mascagni-Flügel,
 Pianos, Clavier-Harmoniums.**
 Francke, Kaps, Kreuzbach, Neumeyer, Bönsch etc.
Felix Voretzsch,
 4218) Halle a. S., Wilhelmstrasse 33.

David's
 Schokoladen
 & Kakaos
 werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Dienstag, den 20. April 1897:
 Abends 7 1/2 Uhr:
 205. Vorstellung. 149 Abonnements-
 Vorstellung. Farbe weiß.
 Schülerbillets haben Gültigkeit.
 Schülerbillets (Parquet à 1 M., Gallerie
 à 0,75 M.) werden an der Abendkasse
 auszugeben.
FAUST.
 Tragödie in 5 Akten von W. Goethe.
 Mittwoch, den 21. April 1897:
 206. Vorstellung. 150. Abonnements-
 Vorstellung. Farbe roth.
Die Journalisten.
 Lustspiel in 4 Akten von Gustav Brentan.
 Vorläufige Anzeige.
 Donnerstag, den 22. April 1897:
 207. Vorstellung.
 58. Vorstellung außer Abonnement.
 Zum Benefiz für Alex. Lipowicz.
Auf eigenen Füßen.
 Große Posse mit Gesang in 6 Bildern
 von Bobl und Wilfen.
 Sonntag, den 25. April 1897:
 Schluß der Saison.

Pfaffendorf-Gollme!
 Zum
Ball
 am 2. Osterfesttag ladet freundlichst ein
 4854) Th. Zschege.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: Hans Julius Rahn.
 Alle noch etwa ausstehenden Rechnungen, Forderungen etc. bitten
 die Direktion bis spätestens Sonntag, den 24. April 1897 im Bureau
 des Stadttheaters abliefern zu wollen.
 Stadttheater-Repertoire Halle a. S. vom 18.-26. April.

April	Tag	Abonn. und Farbe.	Vorstellung.
18.	Sonntag	36. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. 36. Vorstell. auß. Abonn.	Wifado. Tanzhäuser.
19.	Montag	37. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. 37. Vorstell. auß. Abonn.	Verschwender. Bajazzo. Sänkel und Gretel. Bette Opern-Vorstellung.
20.	Dienstag	149. Abonn. Farbe weiß.	Faust.
21.	Mittwoch	150. Abonn. Farbe roth.	Die Journalisten.
22.	Donnerstag	38. Vorstell. auß. Abonn.	Benefiz für Alex. Lipowicz. Auf eigenen Füßen.
23.	Freitag	151. Abonn. Farbe blau.	Zweites Gesicht. Mittlerstrom.
24.	Sonntag	59. Vorstell. auß. Abonn.	Unbestimmt.
25.	Sonntag	38. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen. 152. Abonn. Farbe gelb.	Unbestimmt. Wilhelm Tell.
26.	Montag	Extra-Vorstellung.	Zum Besien der Stadttheater- Benefizienliste. Des Meeres und der Viehe Welle.

Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 18.-24. April

April	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
18.	Sonntag	Der Ring des Nibelungen. Götterdämmerung. Anfang 6 Uhr.	Der Hochstapler. Anfang 7 Uhr.
19.	Montag	Sänkel und Gretel. Der Struwwelpeter. Anfang 7 Uhr.	Der Hochstapler. Anfang 7 Uhr.
20.	Dienstag	Der Barbier von Sevilla. Anfang 7 Uhr.	Die offizielle Frau. Anfang 7 Uhr.
21.	Mittwoch	Alfa. Anfang 7 Uhr.	28. Volksstück. Vorstellung zu halben Preisen. Wilhelm Tell. Anfang 7 Uhr.
22.	Donnerstag	Neu einführt: Des Meeres und der Viehe Welle. Anfang 7 Uhr.	Der Hochstapler. Anfang 1/8 Uhr.
23.	Freitag	Zur Feier des Geburtsstages Er. Maj. des Königs. Prolog. Martha. Anfang 7 Uhr.	Die Reise um die Erde in 80 Tagen. Anfang 1/8 Uhr.
24.	Sonntag	Die verurtheilte Glocke. Anfang 7 Uhr.	Der Hochstapler. Anfang 1/8 Uhr.

Carola-Theater: Sonntag, 18. April: Fräulein Doktor. Anfang 7 Uhr.
 Montag, 19. April: Die Mauberebant. Das Celstrüßlein.
 Das Schwerdt des Zamoffes. Anf. 7 Uhr

Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 18.-24. April.

April	Tag	Vorstellung
18.	Sonntag	Göthes Faust. I. Theil.
19.	Montag	Göthes Faust. I. Theil.
20.	Dienstag	Margarethe.
21.	Mittwoch	Andrea.
22.	Donnerstag	Tanzhäuser.
23.	Freitag	Göthes Faust. I. Theil.
24.	Sonntag	Königsfinder.

Rabeninsel.
 Von heute sind meine Lokalitäten wieder geöffnet.
Freitag: Speckkuchen.
 1. Feiertag: Gr. Nachmittags-Concert.
 2. Feiertag: Ballmusik.
 4848) Ergebenst C. Kurzhals.

Neue Sing-Ak. Mittwoch, 28. Apr. Ueb. Volkssch. Oedipus von Gouvy. Meld. bei Professor Voretzsch, Wilhelmstr. 33.

Anzugstoffe
 In Tuch, Saxin, Kammgarn, Cheviot etc. von Einfachem bis
 Hochfeinstem direct an Private zu billigen
 Preisen
 Beste Bezugsquelle für wirklich reelle Qualitäten.
 Lesebuch und selbige Muster-Collection an Jedermann per Post.
 Carl Sommer junior, Tuchverwand, Leipzig 15 [4199]